Verbandswesen

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Band (Jahr): 18 (1902)

Heft 33

PDF erstellt am: 29.04.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Schreiner, Spengler, Zimmerleute 20., zu schaffen bestrebt sein.

Der leitende Ausschuß hat die Frage geprüft und sich zu diesem Zwecke mit kompetenten Personen aus bem Baugewerbe ins Einvernehmen gesetzt. Er hat fich auch an den Schweizer. Ingenieur= und Architeftenverein gewendet und von diesem durch Schreiben vom 24. Juli 1902 grundsätliche Zusage für die Mitwirkung in der Erledigung der Aufgabe erhalten. Er gelangte schließlich einstimmig zum Schluß, es sei die Anregung der Sektion Luzern zu begrüßen und derfelben Folge zu geben. Zugleich sollte aber auch die Frage geprüft werden, ob nicht ein einheitliches Berfahren zur Er-mittlung der Preise geschaffen oder bestehende Normen ergänzt werden sollten.

Unter Bezugnahme auf diese Sachlage beschloß der

Bentralvorstand am 3. November 1902:

1. Es seien Vertreter der Berufe der Bauschlosser, Bauschreiner, Bauspengler, Dachbecker, Gipser, Glaser, Maler, Zimmerleute 2c. einzuladen: a) Für ihren jeweiligen Beruf die erforderlichen Vorarbeiten zur Aufstellung einheitlicher Normen für die Ausmaße zu schaffen. b) Die Frage zu prüsen, ob nicht ein einheitliches Verfahren zur Ermittlung der Preise geschaffen oder bestehende Kormen ergänzt werden sollten. Wo die ge= nannten Berufe in schweizerischen Verbanden organisiert find, ift die fragliche Einladung an den jeweiligen Borstand zu richten. Wo dies nicht der Fall ist, wird man sich au geeignet scheinende Prinzipale des fraglichen Berufes wenden.

2. Die auf diesem Wege zu stande gekommenen Re= sultate sind dem leitenden Ausschuß des Schweizer. Gewerbevereins einzureichen. Dieser wird dann dafür besorgt sein, daß diese Resultate sowohl mit den zu= ständigen Organen der Bundesverwaltung als mit den Bertretern des Schweizer. Ingenieur= und Architekten= vereins besprochen und endgültig bereinigt werden; das lettere nötigenfalls gemeinsam mit den Bertretern aller intereffierten Berufe.

3. Die endgültigen Resultate sind zu sammeln und den interessierten Kreisen zur Renntnis zu bringen; ferner ist in geeigneter Weise dafür zu forgen, daß

diese Normen Amvendung finden.

4. Der leitende Ausschuß ist mit der Ausführung diefer Beschlüsse beauftragt. W. K.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Rachbrud verboten.

Bergrößerung des Berwaltungegebäudes der Jura-Simplonbahn in Bern durch zwei Fligelanbauten. Schreinerarveiten an Stuber u. Cie., Schüpfen, und Albert Blau, Baumeister, Bern; Schlosserrrbeiten an Franz Dick, Schlossermeister, Bern, und Smil Kigling, nech. Schlosser, Bern; Glaserarbeiten an Andreas Gloor, Glasers meifter, Bern, und Alfred Bigler, Glashandlung, Bern ; Maler- und Tapeziererarbeiten an Gottlieb Bieri und Nitlaus Begeler, Gipfernd Malermeifter, Bern; Parfettarbeiten an Barfetterie Gulgenbach 3. G., Bern; Bylolithböben an Schweiz. Aplolithfabrit, in Wilbegg; ichmiedeiferne Jalouffe-Alapptäden an Jojef Wyß, Runftschlofferei, Bern; Rolljalouffen an Wilhelm Baumann, Rolladentabrit, Hogen. Die Schreinerarbeiten am Aufnahmsgebaube der Station Katerschen

an Badmann u. Baumberger in Winterthur. Linkenfrige Seebadanstalt ber Stadt Lugern. Bilotierungsarbeiten an A. J. Eggstein, Zimmermeister; Zimmerarbeiten an A. J. Eggstein, 3of. Hunteler, & Buß; Dachdederarbeiten an G. Groß und Alfred Schäili; Spenglerarbetten an C. Furrer und M. Stiebl; Gipfer-arbeiten an Jos. Meyer; Schreinerarbeiten an J. Beng, E. Gauhlarbeiten an Jol. Meyer; Schreinerarbeiten an J. Benz, E. Gauhl-Birz, G. Stillhardt und Th. Sigrift; Glaserarbeit an R. Godenbach; Malerarbeiten an Clavadetscher, B. Theiler und E. Heer, alle in

Menban Gaswert der Stadt St. Gallen. Reglerhans.

druckmarmwasserbeizungsanlage an Rob. Liechti, Ingenteur. Zürich 1. Liefern und Anschlagen der Fensterbeschläge für den Neuban des Berner Stadt-Theaters an Wüthrich, Furrer u. Sohn und Sottermann, alle in Bern.

Neubau Löwenstraße-Gerbergasse Zürich. Sämtliche Installations-arbeiten an Rob. Liechti, Ingenieur, Zürich I. Neubau Kurhaus Walzenhausen. Sämtliche Installationsarbeiten und Häfalien-Aläranlage an Rob. Liechti, Ingenieur, Zürich I. Straßenbau Waldbirch (St. Gallen). Der Bau der Nebenstraße

Straffenban Baldtirch (St. Gallen). Der Bau der Nebenstraße Erimm-Käserei Laubbach an Alfordant Zolleti in Rohnwil-Waldtirch. Basserbersorgung Männedorf. Leitungsnetz an U. Boßhard in Bürich; Reservoirs von 200 und 300 m3 an Maillard u. Cie., Bürich. Alterkasyl Stäfa, Riederdruckwarmwasserbeizungsanlage an In-

genieur Rob. Liechti, Zürich I.
Die Lieferung von 2—3 Waggonlabungen Zementröhren für Ingenieur Broggi in Hemberg an M. Widmer in Dietikon.
Neubau Kreditanstalt Grabs. Niederdruckwarmwasserheizungs-anlage an die Firma Kob. Liechti, Ingenieur, Zürich I.

Verbandswesen.

Der Gewerbeverein Schaffhausen hat mit dem Beschäftsbureau Schärrer & Rubli daselbst einen Bertrag abgeschlossen, laut welchem diese Firma jedem Gewerbe-vereinsmitglied Auskunft über Personen und deren geschäftliche Verhältnisse resp. Zahlungsfähigkeit erteilt und über schlechte Zahler eine jogen. schwarze Liste führt. Die Taxe für jede mündliche Information beträgt nur 20 Cts. für Gewerbevereinsmitglieder, da die eigent= lichen Untoften aus der Vereinstaffe bestritten werden. Das genannte Geschäftsbureau besorgt für die Gewerbevereinsmitglieder auch gerichtliche Betreibungen zu einem vereinbarten billigen Tarif.

Die neue Unfallversicherungstaffe ichweizer. Schreiner. meister in Luzern zählt auf Ende Juni 1902 340 Mit= glieder gegen 311 im Vorjahre. Die versicherte Kapitalsumme belief sich auf Franken 2,864,780 mit einer Jahresprämie von Fr. 74,799; für 394 Unfälle wurden im Berichtsjahre Fr. 57,009. 90 vergütet. Die Betriebsrechnung hat einen Aktivsaldo von Fr. 6902 aufzuweisen; der Reservefonds ist auf Fr. 29,185 angewachsen. Das Gesamtvermögen beträgt Fr. 37,000.

Verschiedenes.

WK. Gesamtergebnisse der gewerblichen Lehrlings-prüfungen im Berichtsjahre 1901/02. Als neue Prüfungs= treise sind zu den bisherigen 31 hinzugekommen: Die Kantone Obwalden, Nenenburg und Waadt, sowie der schweiz. Cviffenrverband. Gesamtzahl der Angemeldeten (die in Klammern beigefügten Jahlen betreffen das Berichtsjahr 1900/01): 2024 (1368), der Geprüften 1764 (1238), der Diplomierten 1724 (1228). Bestand des Fonds Fr. 18,538 (19,480), Gesamteinnahmen der Prüfungstreise Fr. 29,582 (22,522), Gesamtausgaben Fr. 40,692 (28,424). Bundesbeitrag an die Zentralprüftingskaffe prv 1900/01 Fr. 10,000, prv 1901/02 Fr. 13, 00. Der Saldo der Zentralprüfungskaffe betrug aufangs des Berichtsjahres Fr. 2066, Ende d sfelben Fr. 226.

WK. Revision der Haftpflichtgesche. Der Zentral= vorstand des Schweizer. Gewerbevereins hat in seiner Sitzung vom 3. November auf Antrag des leitenden Ausschuffes beschloffen, es sei mit Rücksicht auf verschiedene kund gegebene Wünsche und auf die vom Schweizer. Arbeiterbund im Juli 1902 dem Schweizer. Industriedepartemente zugestellte Gingabe, eine fünfsgliedrige Spezialkommission von Handwerksmeistern zu bestellen mit dem Auftrage, die Frage zu prüfen, ob und in wie weit eine Revision der haftpflicht= gesetze zweckmäßig sei, und eventuell eine bezügliche Borlage auszuarbeiten. Der leitende Ausschuß wurde mit der Wahl dieser Spezialkommission betraut.

Bauwefen in Zürich. Die Zürcher Runftgefell= schaft beschloß eine Konkurrenzausschreibung für Erstangung von Blänen für ein auf 850,000 Franken